

Die Chefin und die 20 Männer

WA 8.3.18

Region Bei ihr fließen alle Fäden zusammen: Anne Rombach-Jung ist als Geschäftsstellenleiterin der Regio Wil die unentbehrliche Anlaufstelle für die Chefs der 22 Mitgliedsgemeinden: eine Stadtpräsidentin, eine Gemeindepräsidentin und 20 Gemeindepräsidenten.

Hans Suter
hans.suter@wilerzeitung.ch

Man erkennt sie an ihrem herzlichen Lächeln, das sie stets im Gesicht trägt. Aber auch an der Ruhe, die sie in jeder Situation ausstrahlt, am souveränen Umgang mit Anspruchsgruppen aller Art und jeden Schwierigkeitsgrades. Das Stellenprofil «Geschäftsstellenleiterin der Regio Wil» scheint geradezu geschaffen für Anne Rombach-Jung: Erfahrung im Führen einer Organisation, Praxis im Ma-



nagement von Projekten, hohe Sozialkompetenz, Generalistin mit hoher Selbstständigkeit und Kreativität, Fähigkeit zur Vernetzung der unterschiedlichen Akteure: Gemeinden, kantonale Amtsstellen, Unternehmen, Öffentlichkeit. Und das in einem Umfeld, das in extremis von Männern geprägt ist. Was sich etwa im Anforderungsprofil in folgendem Satz akzentuiert: «Motor für regionale Bestrebungen – Mister Regio Wil». Doch es wurde eine Misses Regio Wil. Die Präsidien der 22 Mitgliedsgemeinden – 20 Männer, eine Stadtpräsidentin (Wil), eine Gemeindepräsidentin (Lütis-



Anne Rombach-Jung auf dem Weg ins Büro. Die Geschäftsstelle der Regio Wil im Rail Center Wil beherbergt auch die Geschäftsstelle von Thurkultur und eine Niederlassung des Jung-Unternehmer-Zentrums. Bilder: Hans Suter

burg), – möchten es nichts anders. Doch so sehr die Regio Wil auf Ebene der Mitgliedsgemeinden männerdominiert ist, gibt es gewissermassen einen Ausgleich in sozialer Gerechtigkeit: Die Geschäftsstelle der Regio Wil ist zu hundert Prozent in Frauenhand. An Anne Rombach-Jung, Sarah Hug Leuthold und Manuela Schöb führt kein Weg vorbei. Hier manifestiert sich Frauenpower pur. Ob Agglomerationsprogramm, Wil West, Standortentwicklung oder Kultur: diese drei Frauen haben die Zügel fest in der Hand. Und die Gemeindepräsidien sind dankbar. Die komplexen Anforderungen nebst dem Führen einer Politischen Gemeinde operativ zu meistern, ist längst undenkbar geworden.

Anne Rombach-Jung ist sich gewohnt, mit Männern zu arbeiten, die quasi von Amtes wegen Alphatiere sind. Aber auch reine Frauenteam, wie bei der Regio Wil der Fall, mag sie. «Wichtig ist der Umgang miteinander, das Akzeptieren des Gegenübers und anderer Meinungen, und die Grösse, Fehler eingestehen zu können», sagt sie. Ihre Arbeit bei der Regio Wil liebt sie auch nach sieben Jahren noch. «Am Anfang war es, als dürfte ich «meine eigene» kleine Firma aufbauen», erinnert sie sich dankbar. Heute ist sie unentbehrliche Anlaufstelle für alle Anspruchsgruppen.

«Mein Traum? Beim symbolischen ersten Spatenstich von Wil West dabei zu sein», antwortet sie spontan und lächelt. Sie weiss, dass das erst um das Jahr 2023/24 herum der Fall sein wird. Bis dahin ist sie bestrebt, dem einzigartigen Projekt Leben einzuhauchen, Menschen zu überzeugen und Unternehmen neue Chancen zu eröffnen.

«Es war, als dürfte ich «meine eigene» kleine Firma von Grund auf aufbauen.»

Anne Rombach-Jung
Geschäftsstellenleiterin Regio Wil

Eine Frau geht ihren Weg

Kurzporträt Anne Rombach-Jung wuchs mit drei älteren Brüdern und zwei jüngeren Schwestern auf einem Bauernhof in Oberbüren auf. Ihre berufliche Laufbahn begann sie mit einer Verwaltungslehre bei der Politischen Gemeinde Oberbüren. Darauf folgten fast zehn Jahre auf der Gemeindeverwaltung Degersheim. Hier lernte sie Monika Scherrer kennen, die damals bei der Verwaltung im 3. Lehrjahr war und nach einer späteren Bankkarriere im Jahr 2012 zur Gemeindepräsidentin Degersheims gewählt

worden ist. Bis heute verbindet die beiden Frauen eine herzliche Freundschaft. Nach Degersheim zog es Anne Rombach-Jung zur Stadtverwaltung St. Gallen. Die ersten drei Jahre war sie Personalassistentin. Dann wechselte sie in die Informatik, der sie gar 20 Jahre treu bleiben sollte. Die letzten zehn Jahre davon wirkte sie als Abteilungsleiterin und Mitglied der Geschäftsleitung im Organisations- und Informatikamt. «Am Anfang waren wir zu dritt», erinnert sich Anne Rombach-Jung noch gut. «Als ich weg-

ging, waren wir bereits 50 Personen, davon vier Frauen.» Am 1. Februar 2011 übernahm sie den Aufbau und die Leitung der Geschäftsstelle der Regio Wil. In ihrer Freizeit hat die heute 56-jährige viel ehrenamtliche Arbeit geleistet. So war sie unter anderem viele Jahre im Vorstand des Kreisturnverbands Toggenburg tätig. Anne Rombach-Jung ist verheiratet und lebt heute in Oberuzwil. Als gewählte Schulrätin nimmt ehrenamtliches Wirken auch heute noch einen festen Platz in ihrem Leben ein. (hs)

«Mein Traum? Beim ersten Spatenstich von Wil West dabei zu sein.»

Anne Rombach-Jung
Geschäftsstellenleiterin Regio Wil



Denkfabrik: formulieren, visualisieren, produzieren.



Dauertätigkeit: die Arbeit am Computer und am Telefon.



Herzensangelegenheit: der Entwicklungsschwerpunkt Wil West.